



3. Aktuelle Stunde am Versuchsfeld Nörvenich

Am **07.05.25** findet unsere **3. Feldbegehungen in Nörvenich** statt. Los geht es um **9 Uhr** am Versuchsfeld. Nächster Termin: 21.05.2025 Wir freuen uns auf Sie!!

Wetter – kurz und knapp

Nach Abzug der heutigen Regenfront sagt der 14 Tage Trend ein beständiges Hoch voraus. Tagestemperaturen um 18-20°C, freundlich und trocken.

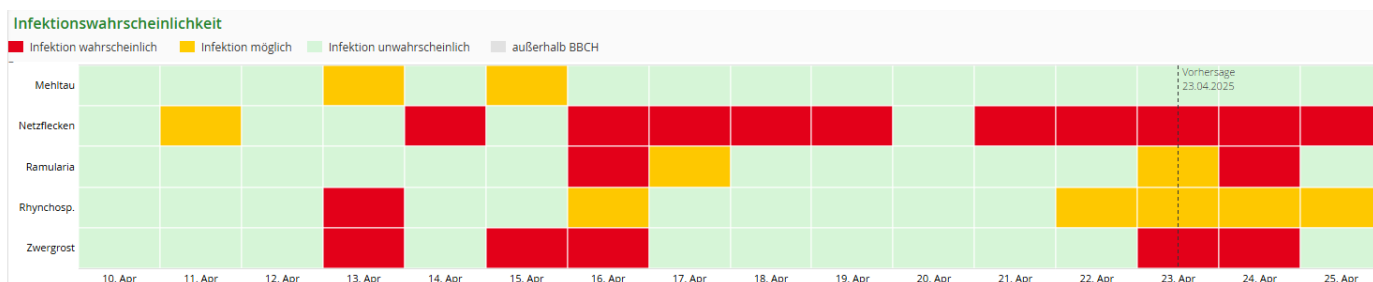
Abschlussbehandlung Wintergerste Fungizid + Wachstumsregler

Die teilweise ergiebigen Regenfälle der vergangenen Tage haben zu einem deutlichen und schnellen Wachstumsschub der Wintergerste geführt. Hinsichtlich des allgemeinen Gerstenlängenwachstums sind die unterschiedlichsten Bestände zu finden. Kleine Bestände, die dieses Jahr wenig Konkurrenz um Licht hatten, und dichte längere Bestände. Frühe Sorten haben BBCH 49 (Grannenspitzen) schon erreicht. Spätere Saaten haben nun volles BBCH 39 erreicht (Fahnenblatt voll entwickelt), auch hier sind die ersten Grannenspitzen vereinzelt zu sehen. Nutzen Sie dieses kurze Zeitfenster um noch eine evtl. nötige Wachstumsreglermaßnahme in der Gerste zu platzieren. Etheponhaltige Wachstumsregler wie Camposan Top /Cerone reduzieren das Längenwachstum, insbesondere das der oberen Internodien. Durch eine Verdichtung der Zellwände im Stängelgewebe reduziert der Einsatz das Ährenknicken.

Einige Regeln sind beim Einsatz von Ethepon allerdings einzuhalten:

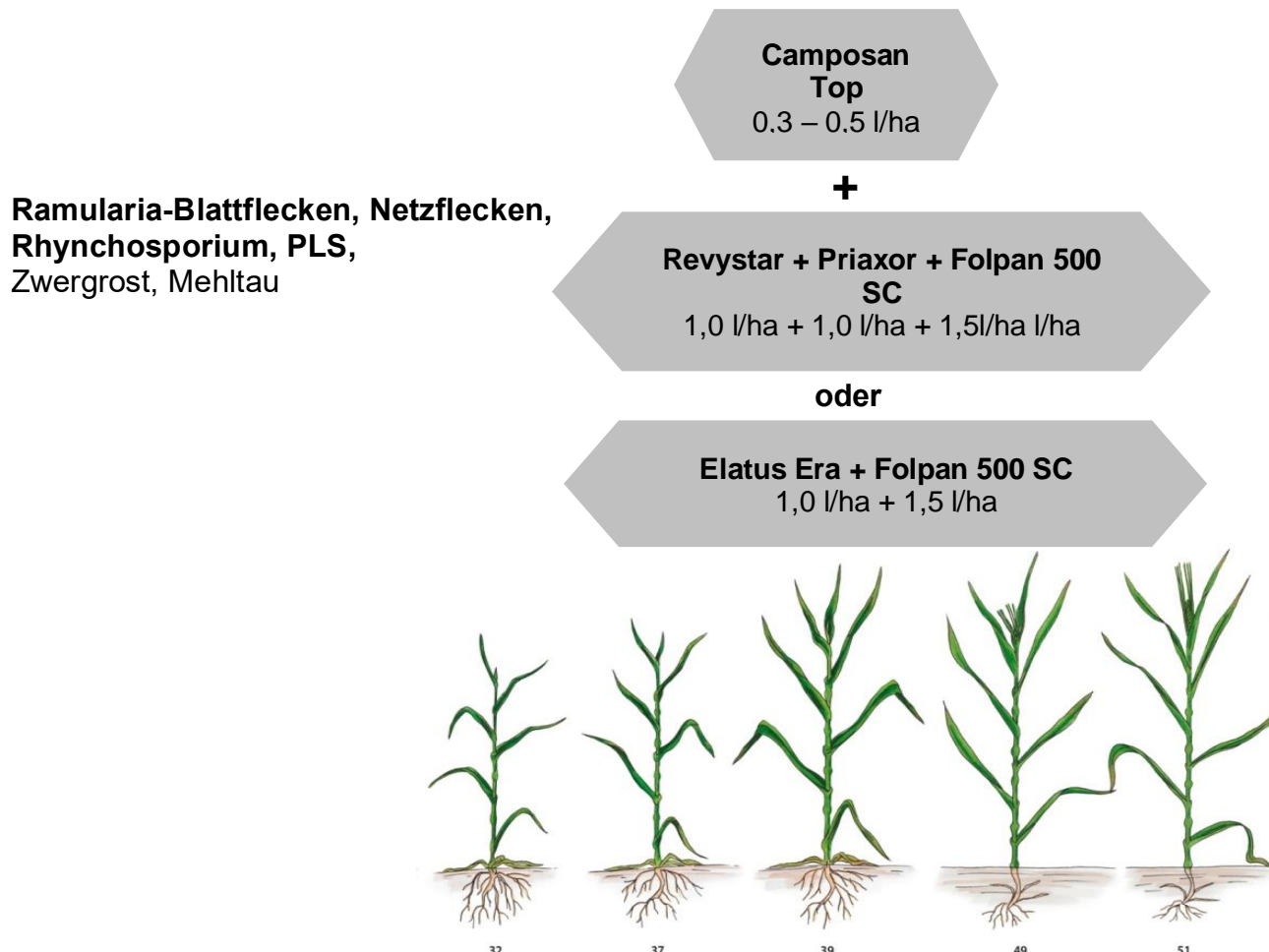
- Einsatz ist bis BBCH 49 möglich, Grannen können noch getroffen werden. Sobald sich die Blattscheiden öffnen ist das Einsatzfenster geschlossen. Schiebende Ähren sollten nicht behandelt werden.
- **Campostan Top /Cerone immer als letzte Komponente in den Tank füllen.**

Bei einigen Beständen wurde aufgrund der Trockenheit bisher auf die erste WR – Maßnahme verzichtet, aber eine Fungizidmaßnahme in T1 platziert. Um hier strategisch gut aufgestellt zu sein und die doch recht lange Zeitspanne der Gesunderhaltung der Gerste nach hinten raus gut zu überbrücken, kann eine gesplittete Fungizid- und Wachstumsreglermaßnahme sinnvoll sein. Hier kann dann die WR – Maßnahme spätestens zu BBCH 49 gesetzt werden, anschließend das Fungizid, wenn ca. 50 % der Ähren geschoben sind, um die ertragsbildenden Blattetagen noch gut zu benetzen. Die folgende Darstellung zeigt die aktuelle Infektionsgefahr.



(Quelle: ISIP)

Die Netzflecken finden momentan besonders gute Bedingungen vor. Wählen Sie daher robuste Aufwandmengen, um nach hinten raus gut vorzusorgen. Achten Sie auch auf den Azol – Wechsel in Ihrer Strategie!



Dort wo noch nicht geschehen, bietet es sich ebenfalls an, die Gerste fertig zu düngen. Wir empfehlen Ihnen als flüssige Variante **30 l/ha Nitroslow Fluid 28 N** hinzuzugeben. **Nitroslow Fluid 28 N** zeichnet sich durch **sofort- und langzeitverfügbaren Stickstoff** aus. Die N-Aufnahme erfolgt **direkt über das Blatt** und somit **direkt am Ort des Verbrauchs**. Dadurch wird eine **höchste N-Effizienz** (4 bis 5fache Stickstoffwirkung gegenüber mineralischer Düngung) gewährleistet und **die N-Bilanz entlastet!** Zudem können mit Nitroslow Fluid 28N ungünstige Bedingungen (Trockenstress, Kälte, Sauerstoffmangel) überbrückt werden. Gute Mischbarkeit mit Fungiziden und Insektiziden; nicht mit Herbiziden und Bittersalzen mischen. Wirkungsdauer bis zu 28 Tagen.

Blattläuse in Zuckerrüben

Halten Sie Ihre Bestände weiterhin im Blick, da nun vereinzelt die ersten schwarzen Bohnenläuse gefunden werden. Die Schadschwelle von 30% befallenen Pflanzen wird aktuell meist nicht erreicht. Die Grüne Pfirsichblattlaus spielt im Moment noch keine Rolle.